

STADTSCHULE SCHWARZENBERG

JOURNAL



Ausgabe: Januar 2025



unsere Berichte und Kommentare wird es künftig auch analog geben!

Frau Roscher, seit August 2024 Lehrerin an unserer Schule

Vefasst von den Schulreporterinnen der Stadtschule Schwarzenberg

Bei einigen Mitschülerinnen und Mitschülern kam die Frage auf, was Frau Roscher dazu gebracht hat, an unsere Schule zu kommen? Deshalb haben wir uns für ein kleines Interview mit Frau Roscher entschieden, in dem wir sehr vieles über sie erfuhren.

Schulreporterinnen:

Warum sind Sie an unsere Schule gekommen?

Frau Roscher:

Ich habe eine Mutter im hohen Alter und möchte gern für sie da sein. Die Entfernung zwischen meiner bisherigen Wohnung in Zschopau und der Wohnung meiner Mutter war auf Dauer einfach zu groß. Ich habe bereits zwei der für mich wichtigsten Menschen verloren und möchte die Zeit, die mir mit meiner Mutter bleibt nutzen, um in ihrer Nähe zu sein. Durch den Wohnungswechsel wurde natürlich auch ein Arbeitsplatzwechsel notwendig. Deshalb habe ich mich an der Stadtschule Schwarzenberg beworben. Stellt euch vor, ich wurde angenommen und nun bin ich seit August 2024 Mitglied des Teams an eurer Schule

Schulreporterinnen:

Welche Fächer unterrichten Sie an unserer Schule?

Frau Roscher:

In diesem Schuljahr bin ich in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde eingesetzt, außerdem bin ich noch als Biologielehrerin, Beratungslehrerin, Lerncoach und Mediationstrainerin ausgebildet.

Schulreporterinnen:

War Lehrerin schon immer Ihr Traumberuf?

Frau Roscher:

Ja, Lehrerin war schon immer mein Traumberuf! Ich hatte in meiner Schulzeit viele gute und nette Lehrerinnen und Lehrer. So wuchs der Wunsch in mir, später selbst einmal eine Lehrerin werden zu wollen.

Schulreporterinnen:

Wie viele Jahre sind Sie schon Lehrerin?

Frau Roscher:

Lehrerin bin ich schon seit 1988 und arbeite bereits seit über 36 Jahren in meinem Traumberuf.

Schulreporterinnen:

An welchen Schulen haben Sie vorher gearbeitet?

Frau Roscher:

Meine berufliche Laufbahn habe ich in Zschopau begonnen. Als die Wende 1989 kam, entschied ich mich für einen Wechsel an die Mittelschule nach Weißbach zu wechseln. Diese Schule wurde in den 1990er Jahren allerdings vom damaligen Kultusminister geschlossen und ich wechselte nach Branderbisdorf.

Schulreporterinnen:

Was gefällt Ihnen an unserer Schule und was nicht?

Frau Roscher:

Solange bin ich ja noch nicht hier an der Stadtschule, bisher ist mir aber noch nichts aufgefallen, was mir

gar nicht gefällt. Insgesamt fühle ich mich wirklich sehr, sehr wohl an dieser Schule. Ich wurde wirklich herzlich empfangen und freue mich, dass ich hier gut angekommen bin.

Schulreporterinnen:

Was machen Sie in ihrer Freizeit oder haben Sie Hobbys?

Frau Roscher:

Ja, ich fahre gern Auto und Motorrad. Reise mit Vorliebe an die Ostsee, lese viel, bastele und heimwerke aber auch.

Schulreporterinnen:

Was lesen sie gerne?

Frau Roscher:

Besonders gern lese ich Krimis, speziell Schwedenkrimis und Ostseekrimis.

Schulreporterinnen:

Wohin würden Sie gerne mal Reisen?

Frau Roscher:

Ganz klar, Norwegen und Schweden.

Liebe Frau Roscher, herzlichen Dank für das spannende und aufschlussreiche Interview.

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, wir hoffen das Lesen hat euch Spaß gemacht und freuen uns auf euer Feedback und auf treue Leserinnen und Leser.



Ja, Lehrerin war schon immer mein Traumberuf!

Warum gibt es unsere Berichte künftig auch in Papierform?

Wie viele von euch wissen, gibt es an unserer Schule eine Art digitale Schülerzeitung mit Themen aus dem Schulalltag.

Da die Onlineberichte nicht alle Schülerinnen und Schüler erreichen, kamen wir Schulreporterinnen auf die Idee eine Schülerzeitung in Papierform zu machen und somit möglichst viele zu erreichen. Diese Zeitung wird einmal im Monat erscheinen und wird von den Klassenlehrern durch die Klasse gegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit ein eigenes Exemplar zu bestellen, welches Ihr dann mit nach Hause nehmen könnt.

Sprecht uns gern dazu an oder meldet euch bei Herrn Schneider. Natürlich werden unsere Artikel auch weiterhin Online auf unserer Schulhomepage veröffentlicht. Wenn ihr Anmerkungen, spannende Themen oder Fragen habt, die euch beschäftigen, greifen wir diese gern in unserer Arbeit auf. Dazu könnt Ihr gern eine E-Mail über d.schneider@osszb.lernsax.de an uns richten, bzw. einen Zettel in den Briefkasten vorm Raum 1.10a werfen.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und hoffen auf reges Leseinteresse.